

## **Druckfrisch: Schülerbuch mit „ilidiuvmidi“**

**Initiative von zwei Lehrerinnen / 125 Seiten mit Infos, Stundenplan – und Abkürzungen ...**

**Eine Schule soll kein Buch mit sieben Siegeln sein, sondern so viel Transparenz wie möglich bieten. Damit nachrückende Schüler möglichst schnell im Bilde sind, welche Regeln gelten und welche Angebote das Schulzentrum „Am Ochsenbruch“ macht, ist dort erstmals ein so genanntes „Schülerbuch“ verteilt worden.**

**Obernkirchen.** Auf diese Idee sind die Lehrerinnen Petra Mehrens und Brigitta Schermer gekommen. Sie stießen damit bei Schulleiter Wolfgang Fließ auf offene Ohren. „Sie haben nichts irgendwo abgekupfert, sondern ein eigenes Konzept erarbeitet und sich zudem um eine kostengünstige Produktion bemüht“, lobte Fließ die Initiative.

Angesichts weitgehend leerer Kassen sind in einem solchen Fall Sponsoren willkommen. Joachim Gotthardt als Leiter der Sparkassen-Hauptstelle in Obernkirchen und Monika Schaper vom Schulförderverein trugen dazu bei, dass dieses Vorhaben realisiert werden konnte und auf jeden Empfänger nur 2,50 Euro entfallen.

In dem rund 125 Seiten umfassenden Buch finden die Schüler viele für sie wichtige Informationen. Zum Beispiel die Schulordnung sowie zusätzliche Vereinbarungen und den Waffenerlass, der unter anderem auch das Mitbringen von Feuerwerkskörpern untersagt. Der Band enthält Hinweise zur Sozialarbeit im Schulzentrum, über die Funktion der Beratungslehrer, der Vertreter der Schüler- und Elternschaft, der Streitschlichter und der Scouts. Hinzu kommen ein Kalender für das Schuljahr, freie Felder zum Eintragen von wichtigen Adressen, für Hausaufgaben und den Stundenplan.

Das Druckwerk eignet sich außerdem für Mitteilungen von Eltern an Lehrer und umgekehrt. Dafür findet man Platz auf jeder Hausaufgabenseite. Außerdem gibt es sogar eine Vorlage für ein Entschuldigungsschreiben, falls der Sohn oder die Tochter nicht am Unterricht teilnehmen können.

Unterstützt wurden die beiden für die Zusammenstellung und Gestaltung zuständigen Lehrerinnen von der Schülerin Martina Burghardt aus der 9. Realschulklasse. Sie steuerte lustige Illustrationen bei. Man kann übrigens in der Freizeit (und möglichst nicht im Unterricht) sogar Schiffe versenken mit Hilfe des Buches.

Auch für Erwachsene interessant sind einige auf einer Seite veröffentlichte Abkürzungen. So heißt zum Beispiel „gngn“ schlicht und einfach „geht nicht, gibt's nicht“. Und hinter dem Kürzel „ilidiuvmidi“ steckt kein Latein, sondern der beklagenswerte Zustand „Ich liebe Dich und vermisse Dich“. sig